

	Objekt: Sturm, Paul: Auguste Viktoria
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen
	Inventarnummer: 18238762

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss, keine Randpunze. - Das Modell mit dem Porträt der Kaiserin wurde 1914 erstmalig für die preußische Auszeichnungsmedaille für weibliche Dienstboten verwendet. Danach fand dieses Modell wieder bei der Medaille auf die Barmherzigkeit, siehe Objektnummer 18239734, Anwendung. In der Sammlung des Berliner Münzkabinetts existieren aus dem Bestand der ehemaligen Staatsmünze dazu ein Gipsmodell mit aufgelegtem Wachs, zwei Gipsmodelle und ein Eisengussmodell für die Reduktion. Vorderseite: Brustbild der deutschen Kaiserin und Königin Auguste Viktoria von Preußen mit Krone, Perlenkette und Stern des Ordens vom Schwarzen Adler nach links. Rückseite: Negativ der Vorderseite.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; gegossen
Maße: Gewicht: 559.00 g; Durchmesser: 165 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1914
 wer Paul Sturm (1859-1936)
 wo Brandenburg

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

 wer Auguste Viktoria von Preußen (1858-1921)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Frau
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- E. Bannicke, die preußische Auszeichnungsmedaille für weibliche Dienstboten, BBPN 2, 1995, 77-85..
- Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) Nr. 5005 (Übernahme des Porträts von Auguste Victoria).